

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 230.

Sonntag den 18. August

1867.

Bekanntmachung.

Der bisherige Referendar des hiesigen Bezirksgerichts Herr Gottfried Leberecht Bennig Schmidt hat nach Anordnung des Königl. Ministeriums der Justiz das Prädicat als Assessor nach der Bestimmung der die künftige Benennung und Qualifikation der zeitlichen Actuare bei den Gerichten erster Instanz betreffenden Verordnung vom 20. Februar dieses Jahres zu führen und wird zugleich in der Eigenschaft eines selbstständigen Richters zu den Sitzungen in Strafrechts- so wie in Civilverspruchs-Sitzungen mit zugezogen werden.

Leipzig, den 16. August 1867.

Das Directorium des Königl. Bezirksgerichts.
Dr. Lucius.

Bekanntmachung.

Dem hiesigen Bürger Herrn Carl Friedrich Wilhelm Hofmann ist von uns am heutigen Tage auf sein Ansuchen Concession zur gewerbmäßigen Betreibung von Agenturgeschäften, insbesondere zur Vermittelung von Käufen und Verkäufen und zur Nachweisung von Stellen ertheilt worden.

Leipzig, am 10. August 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Günther.

Bekanntmachung.

Der am 1. August d. J. fällige dritte Termin der Grundsteuer ist nach der zum Besetze vom 24. Decbr. v. J. erlassenen Ausführungs-Verordnung von demselben Tage und deren Nachträgen vom 15. resp. 21. Mai d. J. mit zwei Pfennigen ordentlicher Steuer und Einem Pfennig Zuschlag, überhaupt also Drei Pfennigen von jeder Steuer-Einheit zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Leipzig, den 29. Juli 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Taube.

Bekanntmachung.

Die Gerberstraße wird wegen Gasrohrlegung vom Montage den 19. dieses Mon. an auf ungefähr eine Woche für den durchgehenden Fahrverkehr gesperrt.

Schweres Fuhrwerk hat während dieser Zeit seinen Weg durch die neue Pfaffenborfer Straße oder Rosenthalgasse zu nehmen.

Leichtes Fuhrwerk kann außerdem noch den neuen Fahrweg nach der Leibnizstraße benutzen.

Nach Wiedereröffnung der Gerberstraße treten die bestehenden Bestimmungen wieder in Kraft.

Für das von der Gerberstraße ausgehende und nach derselben bestimmte Fuhrwerk wird, soweit dies ausführbar ist, die Zugänglichkeit offen gehalten werden.

Leipzig, am 15. August 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schleißner.

Chemnitzer Industrie-Ausstellung.

VI.

M. Chemnitz, 16. August. Die Chemnitzer Industrie-Ausstellung, deren Schluß ursprünglich auf Ende August festgesetzt war, wird über diesen Termin hinaus verlängert werden — auf wie lange ist noch nicht officiell mitgetheilt, obgleich von Seiten des Ausstellungsausschusses Beschluß darüber gefaßt worden ist; wir hören, daß jetzt der Schluß auf den 15. October anberaunt ist. Ihr Besuch ist über alle Erwartung bedeutend geworden und immer noch im Zunehmen begriffen; die Zahl der Besucher hat an mehr als einem Tage über 5000 betragen. Ebenso aber sprechen sich auch alle Besucher dahin aus, daß ihre Erwartungen durch das, was sie gesehen, weit übertroffen worden sind; auch das sächsische Königshaus, das seinem Interesse an der Sache durch wiederholten Besuch Ausdruck verliehen, hat seine Anerkennung und Freude darüber vielfach ausgesprochen. Von dem officiellen Cataloge wird in den nächsten Tagen eine vervollständigte zweite Auflage erscheinen; aus derselben ergibt sich die Zahl der Aussteller zu 1258, von denen über 100 ihre Ausstellungsgegenstände erst nach Eröffnung der Ausstellung eingesendet haben.

Wir haben in unseren bisherigen Berichten die zwei ersten Hallen des Gebäudes besprochen, es bleiben uns noch deren Gallerien und die drei hinteren, hauptsächlich mit Maschinen besetzten Hallen zu besprechen.

Die erste Gallerie enthält hauptsächlich die Producte der Spinnerei und Weberei. Hier ist allerdings zu bedauern, daß dieser Theil, obgleich er sehr reichhaltig ist und viel Schönes enthält, doch den hohen Stand, den diese Industriezweige namentlich im Königreich Sachsen einnehmen, durchaus noch nicht entsprechend

zur Anschauung bringt; so glänzen z. B. die durch ihre wollenen und halb wollenen Rodewaaren weltberühmten Schwesterstädte Glauchau und Meerane nur durch ihre Abwesenheit, von der wichtigen Chemnitzer Webereiindustrie sind nur Andeutungen vorhanden etc. Die Spinnerei, sowohl die Baumwoll- als Schafwollspinnerei, hat sich etwas würdiger als die Weberei zur Geltung gebracht; auch die Seidenspinnerei, das heißt die Spinnerei der in den Seidenspinnhütten oder beim Abhaspeln der Cocons oder von beschädigten Cocons sich ergebenden Seidenabfälle, ein junges, zwar aristokratisches, aber in seiner volkswirtschaftlichen Bedeutung doch verhältnismäßig sehr unbedeutendes Pflänzchen, hat ihr Plätzchen gefunden; ihr Vertreter, einer der Glücklichen, die immerfort „Seide spinnen“, ist Th. Kochmann in Chemnitz (in Firma J. G. Delling), dessen Fabrik die einzige ihrer Art im Ausstellungsbezirke ist. Die für Sachsen so hochwichtige Baumwollspinnerei zählt etwa ein Duzend Vertreter, während das Land über 150 Spinnereien besitzt; wir glauben nicht, daß es dem Leser besonders interessant sein würde, wollten wir die ausgestellten Garne eingehend kritisiren. Es werden unter denselben die wegen ihrer trefflichen Beschaffenheit in der Chemnitzer Gegend fast sprichwörtlich gewordenen Garne von Max Hauschild hier (Spinnerei in Hohensteine bei Augustsburg) manchem Besucher wohl schon deshalb besonderes Interesse erregen, weil diesem Aussteller in Paris die hohe Auszeichnung einer goldenen Medaille für seine Producte zuerkannt wurde. Demjenigen, dem dieser Industriezweig fernliegt, mag als Maßstab für die Wichtigkeit desselben der Umstand dienen, daß die Zahl der Spindeln in der Baumwollspinnerei des R. Sachsen ca. 800,000 beträgt (Preußen dürfte jetzt ca. 500,000, England dagegen 85,000,000 haben), die in normalen Zeiten, wie wir sie allerdings seit einer Reihe von